

ORNITHOLOGISCHER INFORMATIONSDIENST



Erneute Steinhuhn-Beobachtung

Zwei Kuhreiherbeobachtungen

Zwergdommel am Egelsee

Allgemeines

Eher mild und schneearm, so präsentierte sich das Wetter im ersten Jahresviertel, bevor es dann im April überdurchschnittlich nass wurde. Doch der Reihe nach:

Die hohen Temperaturen, die Ende Dezember registriert wurden, fanden in den ersten beiden Tagen des Januars ihre Fortsetzung. Mit einem Maximum von 20,0°C in Vaduz wurde am Neujahrstag gar die Temperatur von 19,1° an Silvester übertrumpft. Nachfolgend war der Januar über weite Strecken von einer milden Wetterlage geprägt, doch auch der Winter hatte kurzzeitig seinen Auftritt, konnte sich aber in den mittleren und tieferen Lagen nie wirklich durchsetzen. So brachten Mitte Monat kältere Temperaturen und Niederschlag etwas Schnee bis in tiefe Lagen, es gab drei Eistage und blieb im Tal für wenige Tage weiss. Doch gegen Ende des Monats stiegen die Temperaturen wieder leicht, es blieb jedoch weitgehend trüb, sodass ein Defizit an Sonnenschein resultierte.

Zu Beginn des Februars setzte sich das milde Wetter fort, man währte sich zeitweise eher im Frühling als im Winter. Nach regnerischem Wetter setzte sich dann ab 5. Februar Hochdruckwetter durch, das zwar Minustemperaturen in der Nacht, tagsüber aber milde Temperaturen bis 10° brachte. Speziell ab Mitte des Monats stiegen die Temperaturen bis 18°, erst gegen Ende des Monats wurde es wieder kühler.

Die kühleren Temperaturen hielten sich nur kurzzeitig im März, so wurde am 2. März mit -2° in der Wetterstation Vaduz die einzige Minustemperatur im Monat gemessen. Danach gab es wieder sehr milde Temperaturen, mit Föhn stieg diese am 13. März auf 21,8°, also seit dem 1. Januar wieder über 20°. Es wechselten Regen- und Schönwetterperioden ab, im Tal gab es am 11. und 27. März sogar Schneefall, ohne dass jedoch der Schnee liegen blieb. Es fiel überdurchschnittlich viel Regen, am 16. April gar Dauerregen.

Das wechselhafte Wetter hielt auch im April an, es herrschte tatsächlich Aprilwetter. Wie im März fiel wiederum überdurchschnittlich viel Regen bei milden Temperaturen, die erst gegen Ende des Monats die 20°-Marke wieder überschritt.

Der milde und schneearme Winter ermöglichte es vielen Arten, hierzubleiben und nicht den beschwerlichen Weg ins Überwinterungsgebiet Richtung Afrika anzutreten. So gab es wie im Vorjahr verschiedene Winterbeobachtungen von Arten, die normalerweise wegziehen, wie Weissstorch, Schwarzkehlchen oder Hausrotschwanz. Aber auch der Eisvogel fand für eine Überwinterung günstige Bedingungen vor. Das sehr wechselhafte Wetter im März und April wiederum bescherte verschiedene besondere Beobachtungen dank Zugstau wie Zwergdommel oder Kranich. Besondere Beobachtungen waren die Kuhreiher, die im Januar und April bei uns auftauchten.

Auswahl an Beobachtungen

Steinhuhn (*Alectorix graeca*)

Am 16. April wird nach den beiden Nachweisen 2022 bereits wieder ein Steinhuhn gesichtet, dieses Mal auf der Rheintalseite auf nur rund 1300 m (M. Aebi). Es dürfte sich um einen Schneeflüchter gehandelt haben, denn der Dauerregen hatte in der Höhe zu viel Schnee geführt.

Gänsesäger (*Mergus merganser*)

Neben den Beobachtungen am Rhein hält sich wie im Jahr zuvor (vgl. Ol I/22) am 17. Januar ein Gänsesäger auf dem Egelsee auf (nf).

Nilgans (*Alopochen aegyptiacus*)

Am 19. März halten sich 3 Vögel dieses Neueinwanderers im Tankgraben bei Plattis auf (re).



Zwergdommel (ak)

Mandarinente (*Aix galericulata*)

Auch die Mandarinente, die ursprünglich aus Ostasien stammt, ist ein Neozoe. Drei Vögel dieser Art können am 22. Februar bei Sennwald (ps), ein Vogel am 2. April bei Schaan Underau beobachtet werden (wc).

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Von Mitte Januar bis Mitte März können Reiherenten auf dem Werdenberger Seelein beobachtet werden, maximal 4 Vögel (nf, so). Daneben wird am 30. März ein Paar im Tankgraba bei Plattis (re) und Anfang April für mehrere Tage ein Paar im Junkerriet Balzers (rk) beobachtet. Ab Ende März halten sich Vögel auch auf dem Sägeweiher bei Triesen auf, wo es in den letzten Jahren regelmässig zu Bruten gekommen ist (nf, so).

Knäkente (*Anas querquedula*)

Auch dieses Jahr werden eher wenige Durchzügler beobachtet, interessanterweise alle erst im April, so am 5. April ein Vogel bei Plattis (re), am 8. April 3 Vögel im Spiersbach (rk) und am 14. April ein weiterer Durchzügler bei Sennwald (ps).

Löffelente (*Anas clypeata*)

Am 15. März hält sich ein Weibchen auf dem Werdenberger Seele auf (nf), am 23. und 24. April ein Erpel am Egelsee (wc, ak).

Schnatterente (*Anas strepera*)

Am 2. und 17. Januar hält sich jeweils ein Vogel auf dem Egelsee auf (nf).

Pfeifente (*Anas penelope*)

Am 4. und 6. März kann jeweils ein Exemplar bei Buchs beobachtet werden (ea).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Winterbeobachtungen von Zwergtauchern konnten am Egelsee (wc, nf, gw) und am Werdenberger Seelein (nf, so) gemacht werden.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Vom 25. bis 27. Februar hält sich wieder einmal ein Haubentaucher in unserer Region auf, nämlich auf dem Kanal bei Ruggell (rk, wk).

Kuckuck (*Cuculus canorus*)

Der erste rufende Kuckuck kann erst am 24. April bei Sennwald vernommen werden (ps).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*)

Wie in den letzten beiden Jahren hält sich im Winter eine Wasserralle am Egelsee auf (wc, nf), dazu kann am 14. Januar ein Vogel unterhalb Ruggell beobachtet werden (rk). Im April sind die Rufe einer Wasserralle im Ruggeller Riet zu vernehmen (gw).

Kranich (*Grus grus*)

Vom 20. März bis letztmals am 6. April verweilt ein Kranich im Raum des Ruggeller Riets (wc, rk, gs).

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*)

Am 31. März (df) und am 24. April (ak) wird jeweils ein Vogel im Ruggeller Riet beobachtet.

Weisstorch (*Ciconia ciconia*)

Über den ganzen Winter können immer wieder Weissstörche beobachtet werden, insbesondere im Gebiet Eschen-Flux, so am 11. Februar 14 Ex.



(gs). Am 5. Januar kann ein Paar bereits beim Nestbau in der Birka Mauren beobachtet werden (gw), dies wohl aufgrund der milden Temperaturen über den Jahreswechsel.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Nach vielen Jahren, die letzte Beobachtung im FL datiert von 1995, kann wieder einmal eine Zwergdommel festgestellt werden, und zwar am 23./24. April am Egelsee (wc, ak).

Kuhreiher (*Bubulcus ibis*)

Es ist schon erstaunlich, dass gleich zweimal ein Kuhreiher in unserer Region beobachtet werden kann, nämlich am 22. Januar bei Buchs (A. Capozzi) und am 30. April im Schaaner Riet (rk).

Silberreiher (*Casmerodius albus*)

Der Schlafplatz am Gampriner Seele war im Januar noch gut besetzt, so fanden sich am 6.1. 19 Vögel und am 31.1. 18 Vögel ein (gs). Die letzte Feststellung eines Silberreihers in der Region datiert vom 9. April, als sich noch ein Vogel im Ruggeller Riet aufhält (gw).

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

Die Erstbeobachtung erfolgt schon früh, am 15. März am Rhein bei Buchs (ea).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*)

Am 25. Februar halten sich rund 35 Kiebitze im Bannriet auf (rk). Im Ruggeller Riet werden am 5.

April ein Vogel (wc), am 6. April 2 (re) und am 9. April 6 Vögel (gw) beobachtet.

Bekassine (*Gallinago gallinago*)

Bis Ende März werden maximal 3 Vögel am Egelsee beobachtet (wc, nf, gw), weitere Vögel halten sich im Winter auch bei Sennwald auf (ps).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Feststellungen von jeweils einem Exemplar können am Egelsee (wc, nf) und im Saxer Riet (rk) gemacht werden.

Waldwasserläufer (*Tringa ochropusa*)

Eine Winterbeobachtung datiert vom 11. Februar, als sich drei Vögel im Ruggeller Riet aufhalten (sl). Am 14. April wird dann ein Durchzügler bei Sennwald (ps) beobachtet.

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*)

Ende April werden gehäuft Durchzügler beobachtet (Zugstau), alle am Rhein (re, ps, gw).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*)

Einzelvögel werden am 14. Januar am Rhein bei Gamprin (gw) und 8. April bei Triesen (so) beobachtet.

Mittelmeermöwe (*Larus michahellis*)

Häufiger als Lachmöwen werden Grossmöwen beobachtet, wobei es sich bei den Durchzüglern im April wohl jeweils um Mittelmeermöwen handelt. So werden je 2 Vögel am 8. und 15. April

am Rhein bei Triesen (so) und am 27. April ein Vogel bei Vaduz beobachtet (gw).

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Am 15. April wird ein Fischadler am Ellhorn bei Balzers beobachtet (so).

Rohrweihe (*Circus aeruginosus*)

Im April mehrere Beobachtungen, so am 2.4. ein Paar im Ruggeller Riet (xr), am 8. April ein Männchen bei Eschen-Flux (gs), am 14. April ein Männchen im Ruggeller Riet (gs) und am 29. April wiederum ein Männchen im Ruggeller Riet (ak).

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Ein weibchenfarbiger Vogel wird am 1. Januar (wc), am 12. Februar (gw), am 17. Februar (gs) sowie ein Paar am 22. Februar (gs) im Ruggeller Riet beobachtet.

Wiesenweihe (*Circus pygargus*)

Am 17. April hält sich ein männlicher Vogel im Ruggeller Riet auf (A. Schönenberger).

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Immer wieder können beeindruckende Massierungen von Rotmilanen beobachtet werden, so am 11. Januar 40 Vögel im Saxer Riet (kein Schlafplatz)(ea).

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Erstbeobachtung am 18. März (sl).

Wiedehopf (*Upupa epops*)

Ab 2. April werden verschiedenorts immer wieder Wiedehopfe beobachtet, wobei es bei diesen wohl zum grossen Teil um Durchzügler handeln dürfte (wc, ck, dl, xr, gw).

Eisvogel (*Alcedo atthis*)

Recht viele Beobachtungen über den ganzen Winter, wohl als Folge der milden Witterung: Einzelvögel oder ein Paar beim Egelsee (wc, nf, jkr), Einzelvögel am Kanal unterhalb Ruggell (rk, ps), bei Sennwald (ps) und bei Buchs (ea) sowie am 1. Januar bei Schaan Underau (ps).

Merlin (*Falco columbarius*)

Am 30. Januar hält sich ein Vogel bei Triesen auf (bw).

Neuntöter (*Lanius collurio*)

Recht frühe Erstbeobachtung: Am 25. April hält sich ein weiblicher Vogel am Egelsee auf (wc).

Raubwürger (*Lanius excubitor*)

Vom 1. Januar bis letztmals am 11. Februar wird ein Vogel bei Sennwald festgestellt (ps, rk), am 14. und 15. Januar einer im Ruggeller Riet (rk, gw).

Mehlschwalbe (*Delichon urbicum*)

Erstbeobachtung am 5. April bei Sennwald (ps).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*)

Erstbeobachtung am 19. März bei Schaan (bw).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

Erstbeobachtung am 20. März bei Mauren (wc).

Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*)

Beeindruckender Zugstau bei Balzers: Am 15. April über 15 Vögel in einem rund 20 m langen Gehölzstreifen (so).



Kuhreiher (rk)

Star (*Sturnus vulgaris*)

Am 12. Februar Erstbeobachtung von mindestens 6 Vögeln bei Mauren (wc).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*)

Am 21. März wird ein Vogel im Ruggeller Riet beobachtet (dp).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*)

Ab Mitte April kommt es zu einem Zugstau, weshalb verschiedenenorts Trauerschnäpper beobachtet werden können.

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

Eine Winterbeobachtung: 14. Januar ein Männchen im Ruggeller Riet (rk).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquatus*)

Nur am 14. Januar wird jeweils ein Vogel am Rhein bei Ruggell (re) und bei Buchs (so) beobachtet.

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*)

Der Durchzug im April scheint recht stark gewesen zu sein, so werden am 8. April 6 Vögel am Rhein bei Triesen (so) und am 21. April über 50 Vögel bei Sennwald gesehen (ps).

Bergfink (*Fringilla montifringilla*)

Nur eine Meldung: am 27. März ein Vogel bei kaltem Wetter bei Sevelen (re).

Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Von Januar bis April werden immer wieder Beobachtungen von Erlenzeisigen aus verschiedenen Gebieten gemeldet, jedoch nicht in grosser Anzahl (wc, re, gw).

Zaunammer (*Emberiza cirulus*)

Wie in den Vorjahren wird die Art am 22. März bei Gretschins beobachtet (re).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*)

Ab 25. Februar, als sich 10 Vögel im Vaduzer Riet aufhalten (rk), werden noch 2-3 Vögel vom 26. Februar bis 4. März bei Plattis (re) und am 7. März am Egelsee (wc) beobachtet.

Beobachter

ea	Edith Altenburger, Buchs
wc	Wolfgang Caspers, Mauren
re	Ruth Eggenberger, Sevelen
df	Dominik Frick, Balzers
nf	Nikolaus Frick, Vaduz
wk	Wolfgang Kersting, Schellenberg
ak	Andreas Kirchner, Feldkirch
ck	Christine Klingler, Mauren
rk	Rainer Kühnis, Vaduz
jkr	Johanna Kronberger, Sulz
sl	Steven Lampert, Ruggell
so	Simon Oberhofer, Triesen
dp	Dietmar Possner, Mauren
xr	Xaver Roser, Ruggell
ps	Peter Schönenberger, Salez
gs	Gregor Sieber, Eschen
bw	Bernd Wurster, Schaan

Mauren, 07. Mai 2023

Text: Georg Willi (gw), Mauren
georg.willi@adon.li

Layout: Dennis Lorenz (dl), Vilters

Fotos: Rainer Kühnis (rk), Vaduz
Andreas Kirchner (ak), Feldkirch
Nikolaus Frick (nf), Vaduz

Redaktionsschluss für
nächstes Bulletin:
Ende August 2023